

06.03.2022 - 14:02 Uhr

VIER PFOTEN: Tierschutz auch in Zeiten von Krieg / Hilfe für die ukrainischen Flüchtenden und ihre Haustiere



Zürich (ots) -

Der Krieg in der Ukraine hat bereits über eine Million Menschen zur Flucht gezwungen, aber er betrifft auch Haustiere und eine grosse Anzahl von Tieren im ganzen Land. Bereits seit mehreren Tagen bemüht sich die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN gemeinsam mit lokalen Partnern um die Versorgung von Haustieren, die von ukrainischen Flüchtlingen mit in die Nachbarländer genommen werden. Impfungen, Mikrochips, medizinische Behandlungen und Futter sind die wichtigsten Dinge, die für die Tiere in den nächsten Tagen und Wochen von Bedeutung sind. Aufgrund der gefährlichen Situation mussten die Streunerhilfe-Aktivitäten im ganzen Land bis auf weiteres pausiert werden.

VIER PFOTEN ist bereits seit zehn Jahren in der Ukraine aktiv und hat ein Büro in Kiew. Ausserdem betreibt die Tierschutzorganisation den BÄRENWALD Domazhyr in der Westukraine, der derzeit 34 gerettete Bären beherbergt.

In den Tierheimen in der Ukraine selbst nehmen die Anfragen nach Futter stark zu. VIER PFOTEN arbeitet seit 2012 an Heimtierprojekten in der Ukraine und das Streuner-Team hat in den letzten zehn Jahren 30'000 streunenden Hunden und Katzen in über 60 Gemeinden die dringend benötigte tierärztliche Versorgung zukommen lassen. Manuela Rowlings, Leiterin der VIER PFOTEN Streunerhilfe Europa: "Während unsere Kastrations-Projekte derzeit auf Eis liegen, setzen wir all unsere Energie in die Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzorganisationen, grossen und kleinen, ukrainischen wie internationalen, um leidenden Tieren in der Ukraine schnell und unbürokratisch dort zu helfen, wo es am nötigsten ist." Konkret hilft VIER PFOTEN bei Impfungen, dem Einsetzen von Mikrochips und medizinischen Behandlungen, stellt Transportboxen für Haustiere, Futter, Leinen und Geschirre sowie eine vorübergehende Unterkunft zur Verfügung.

Hintergrund

Obwohl die derzeitigen Einfuhrvorschriften für Haustiere dem Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier in Europa dienen, haben die EU-Kommission und die Mitgliedstaaten bereits Ausnahmen beschlossen, um das Einreiseverfahren für Flüchtlinge, die mit ihren Hunden, Katzen oder anderen Heimtieren aus der Ukraine kommen, zu erleichtern. Die Mitgliedstaaten können nun spezielle Genehmigungsregelungen entwickeln, die für mitreisende Haustiere gelten und deren Einreise ohne vorherige Beantragung einer Genehmigung gestatten. Derzeit haben Ungarn, Polen, Rumänien und die Slowakei ihre Grenzen für Hunde, Katzen und andere Heimtiere geöffnet, auch wenn diese nicht die Kriterien der Tollwutimpfung oder des Mikrochips erfüllen. VIER PFOTEN wünscht sich auch von der hiesigen Regierung, dass sie eine rasche Erleichterung des Einreiseverfahrens für die Haustiere von ukrainischen Flüchtlingen in die Schweiz ermöglicht.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Tel. +41 43 501 57 45
chantal.haerberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



VIER PFOTEN bemüht sich gemeinsam mit lokalen Partnern um die Versorgung von Haustieren, die von ukrainischen Flüchtlingen mit in die Nachbarländer genommen werden. © Bogdan Baraghin | FOUR PAWS / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100004691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz/© Bogdan Baraghin | FOUR PAWS"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100886044> abgerufen werden.